

Telefonzentrale Davos, 1911

Museum für Kommunikation, Bern

Kommentar

Das Telefonnetz Davos wurde am 26. Oktober 1891 in Betrieb genommen, vorerst nur als Ortsnetz ohne Verbindung nach aussen. Die Einführung des Telefons erwies sich wie überall als nicht ganz einfach. Vielerorts artikulierte man Vorbehalte und Ängste gegenüber dieser technischen Entwicklung. Die Zentrale in Chur erhielt 1891 eine Fernleitung nach Bad Ragaz. Von dort gab es bereits eine Fernverbindung nach Zürich. In den neunziger Jahren des 19. Jahrhunderts wurden auch Chur mit St. Moritz, Davos und Arosa verbunden. Erst 1900 waren alle Kantone miteinander verknüpft.

Mindestens bis Ende der zwanziger Jahre wurden in Graubünden die Telefone mittels einer Lokalbatterie betrieben. Jeder Apparat besass eine eigene Stromquelle. Die Zentrale wurde durch das Drehen der Kurbel angerufen. Darauf fiel die entsprechende Nummernklappe des Abonnenten in der Vermittlungsstation herunter. Die Telefonistin trat nun mit dem Anrufenden in Verbindung. Dieser teilte ihr den Namen des gewünschten Gesprächspartners mit. Danach stellte die Telefonistin zum gewünschten Teilnehmer eine Verbindung her und betätigte mittels einer Kurbel dessen Telefonglocke («Aufläuten»). Selbstverständlich gestaltete sich die Herstellung einer Gesprächsverbindung zwischen Partnern, die je an eine andere Zentrale angeschlossen waren, zeitaufwendiger und komplizierter. Als letzte Ortszentralen in der Schweiz stellten 1959 stellten Scuol, Strada und Compatsch (Samnaun) auf die automatische Gesprächsvermittlung um.

Das Bild zeigt die Telefonistinnen in ihrem Arbeitsraum. Die Tätigkeit wurde sitzend ausgeübt. In der Vermittlung waren fast ausschliesslich Frauen beschäftigt. Bildquellen mit Frauen an der Arbeit sind recht selten: Offenbar wurde (und wird) vor allem die traditionelle Hausfrauenarbeit kaum als bemerkenswert betrachtet. Wenn arbeitende Frauen in Fotos erscheinen, so fast immer bei Berufen ausserhalb des Hauses. Es sind dies sehr häufig Dienstleistungstätigkeiten.

Literatur:

Vgl. den Beitrag von Jürg Simonett in Band 3. (Kurzfassung)

Generaldirektion PTT (Hg.): Hundert Jahre elektrisches Nachrichtenwesen in der Schweiz 1852-1952, 3 Bde., Bern 1952-62.

Hermann, Edgar: Meilensteine der Telekommunikation in Graubünden, in: Bündner Jahrbuch 40, 1998, 127-149.